

DVS MAGAZIN

Für alle Mitglieder des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.



TITELTHEMA:

„Ja, ich will!“

Warum es sich lohnt, Mitglied im DVS zu sein.

SONDERAUSGABE



Berücksichtigt jetzt die aktuellen Normen
DIN EN ISO 9606 und **DIN EN 1090**

SFI Aktuell 2015 – alles, was Schweißfachingenieure wissen müssen! Jetzt als Download erhältlich!

Durch den technischen Fortschritt und die europäische und internationale Harmonisierung der Normen unterliegt das schweißtechnische Wissen einem ständigen Wandel.

SFI Aktuell ist das ideale Hilfsmittel, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und bietet praktisch das gesamte aktuelle Wissen, das in den SFI-Lehrgängen nach den DVS-IIW Richtlinie gelehrt wird.

Die schweißtechnische Software SFI Aktuell beinhaltet die Lehrgangsunterlagen zur Aus- und Weiterbildung der Schweißfachingenieure.

Die Version 2015 des interaktiven Nachschlagewerks ist ab sofort **nur noch** als Ebook erhältlich und bietet auf über 2.000 Seiten schweißtechnisches Wissen und Informationen aus den Bereichen:

- Schweißprozesse und -ausrüstung
- Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Gestaltung
- Fertigung und Anwendungstechnik

SFI Aktuell umfasst somit alle relevanten Themengebiete der Schweißtechnik – erarbeitet und zusammengestellt von den Experten der GSI.



SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 1: Schweißprozesse und -ausrüstung.....	260,00€
SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 2: Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen.....	220,00€
SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 3: Konstruktion und Gestaltung	170,00€
SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 4: Fertigung und Anwendungstechnik.....	150,00€
Sonderpreis Kombipaket Hauptgebiet 1-4:	450,00€

BITTE BEACHTEN SIE: Die Artikel sind ausschließlich für in Deutschland ausgebildete Schweißfachingenieure verfügbar!!

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

seit das DVS-Magazin 2010 als Mitgliederzeitschrift unseres Verbandes ins Leben gerufen wurde, können Sie sich jedes Jahr auf zwei Ausgaben des Heftes freuen, in denen wir Sie über interessante Ereignisse im DVS informieren. Diese kontinuierliche Berichterstattung behalten wir auch weiterhin gerne bei, denn uns liegt viel daran, Ihnen die Vielfalt des DVS regelmäßig näher zu bringen.

In diesem Jahr überraschen wir Sie jedoch erstmals auch mit einer Sonderausgabe Ihres DVS-Magazins. Denn wir haben uns dazu entschieden, anstelle eines DVS-Jahresberichtes relevante Meldungen aus dem DVS in einer Magazin-Sonderausgabe zu veröffentlichen. Wie Sie beim Lesen feststellen werden, sind deshalb die Rubriken „Schon gewusst?“ mit den Neuigkeiten aus der DVS-Hauptgeschäftsstelle und „Aus dem Verband“ wesentlich umfangreicher als sonst. Auf den betreffenden Seiten finden Sie aktuelle Übersichten über die personelle Zusammensetzung wichtiger Gremien, eine neue Grafik über die Beteiligungsstruktur des DVS, die Haushaltsübersicht des Verbandes und viele andere Inhalte, die Sie vom ehemaligen Jahresbericht noch kennen. Darüber hinaus zeigen wir am Beispiel der Fachtagung „Schneid- und Schweißtechnologien“ in Finsterwalde, wie engagiert uns unsere regionalen Stellen landesweit vertreten.

Passend zu diesen Berichten widmet sich das aktuelle Titelthema der Mitgliedschaft im DVS. Was hat der DVS seinen Mitgliedern an Leistungen zu bieten? Und was verrät der Blick auf die Statistik? Anhand verschiedener Berichte zeigen wir Ihnen, warum es sich lohnt, „Ja!“ zu einer Mitgliedschaft in unserem vielseitigen Netzwerk zu sagen. Vor allem freuen wir uns über aktive Mitglieder, die sich bereitwillig ehrenamtlich in die DVS-Arbeit einbringen. Welche Aufgaben sich hinter den Vorstandsämtern auf Ebene der DVS-Landes- und -Bezirksverbände verbergen, verraten wir Ihnen in der Rubrik „Was macht eigentlich ...?“. Ich bin mir



sicher, dass vielen DVS-Mitgliedern bisher gar nicht bewusst war, wie viel Engagement solche Ämter erfordern.

Mit aktuellen Berichten aus Forschung, Technik und Bildung, einem umfassenden Rückblick auf den diesjährigen „Tag der Technik“ in Düsseldorf und vielen weiteren interessanten Artikeln runden wir die Sonderausgabe inhaltlich ab. Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

Herzlichst,
Ihr Roland Boecking

Inhalt

03 EDITORIAL

05 TITELTHEMA

„Ja, ich will ... Mitglied im DVS sein und bleiben!“ Das Titelthema rückt die Angebote des Verbandes für seine Mitglieder und die Arbeitsergebnisse 2014/15 in den Fokus.

09 AUF EIN WORT

Dipl.-Wirt.-Ing. Patrick Simon berichtet von seinen Erfahrungen nach einem Jahr der Mitgliedschaft im DVS.

10 SCHON GEWUSST?

Die Einnahmen- und Ausgabenübersicht des Geschäftsjahres 2014, die personelle Zusammensetzung wichtiger DVS-Gremien und die regionalen Stellen des Verbandes.

17 AUS DEM VERBAND

In Hessen wechselte der Vorsitz, auf Rügen gab es eine Jahresversammlung, Ober-Ing. Wilfried Baumann erhielt das Bundesverdienstkreuz und in Finsterwalde trafen sich Hochkarätiges, Hochrangiges und Hochinteressantes.

18 DVS-ZUKUNFT

Astronaut Alexander Gerst „landete“ beim Tag der Technik 2015 in Düsseldorf.

19 FORSCHUNG & TECHNIK

Die DVS-Firmenmitgliedschaft als Türöffner zu Forschung und Technik, das englischsprachige DVS-Regelwerk und der kostenlose Zugriff auf technische Regeln des DVS.

19 BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Ein Gespräch mit der Bundesagentur für Arbeit, die neue DVS-Weiterbildung „Stahlbau-Schweißer“ und vier gute Standorte für die Luft- und Raumfahrt.

21 WAS MACHEN EIGENTLICH ...

... die regionalen Vorstände?

22 NACHGEFRAGT BEI ...

... Dipl.-Ing. Friedhelm Stahl, DVS-Mitgliederbeauftragter.

23 DVS ... MAL ANDERS

Das e-Learning-Angebot der GSI wächst kontinuierlich.

23 DVS MEDIA GmbH

Das DVS-Lehrmedienportal bietet Bildungseinrichtungen viele Vorteile. Individuelle Dokumenten-Sammlungen sind nur einer davon.

24 WELTWEIT

Hauptakteure der internationalen Füge-technik: das International Institute of Welding (IIW) und die EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting.

25 NACHLESE

Ein neues Standardwerk der Füge-technik und ein umfassendes Werk rund um die Qualitätssicherung in der Schweißtechnik.

26 VORGEMERKT

Wichtige Termine und Veranstaltungen der Branche.

„Ja, ich will!“



Berichte rund um die DVS-Mitgliedschaft.

05



Die DVS-Hauptgeschäftsstelle informiert.

10



Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz.

17



Die Füge-technik international.

24

IMPRESSUM

Herausgeber: DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-ev.de

Kontakt: magazin@dvs-hg.de

Verlag: DVS Media GmbH, Aachener Str. 172,
40223 Düsseldorf, www.dvs-media.eu

Redaktion: Uta Tschakert, Barbara Stöckmann
(beide DVS Media GmbH)

Konzeption: Uta Tschakert (DVS Media GmbH)

Realisation: DVS Media GmbH

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Titelfoto: Fotolia

Die Auswahl der Themen sowie die Freigabe der Texte erfolgt durch den DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Der Bezug des DVS-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.

„Ja, ich will!“

Der DVS hat seinen Mitgliedern viel zu bieten. Verschiedenste Serviceangebote, Unterstützung bei der ehrenamtlichen Arbeit vor Ort oder Fördermaßnahmen für den fügetechnischen Nachwuchs sind nur einige der Leistungen, auf die DVS-Mitglieder vertrauen können.

Was sich im Bereich des Mitgliederservice im vergangenen Jahr ereignet hat, zeigt Ihnen das Titelthema der vorliegenden Sonderausgabe. So können Sie sich einen Überblick darüber verschaffen, welche Vorteile mit Ihrer Mitgliedschaft im DVS verbunden sind, damit Sie am Ende aus voller Überzeugung heraus sagen können: „Ja, ich will ... Mitglied im DVS sein und bleiben!“



Bild: Fotolia

Statistisch betrachtet

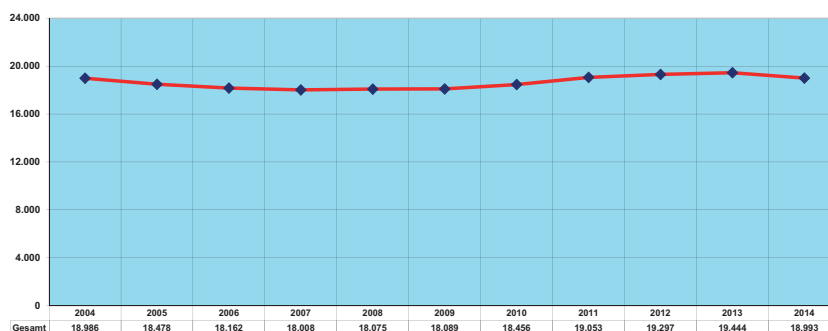
■ Überwiegend heiter, nur vereinzelt wolkig und unterm Strich ausgewogen – so präsentiert sich die DVS-Mitgliederentwicklung im Zeitraum 2004-2014. Den insgesamt 18.986 Mitgliedern zum 31. Dezember 2005 stehen 18.993 Mitglieder zum 31. Dezember 2014 gegenüber. Im dazwischenliegenden Zeitraum zeigt die Statistik eine zunächst leicht sinkende Zahlenkurve, bevor sich ab dem Messejahr 2009 die Zahl der DVS-Mitglieder wieder positiv entwickelt und sich die Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2014 ausgeglichen darstellt.

Bemerkenswert ist, dass sich, unabhängig von der Gesamtentwicklung betrachtet, innerhalb der Dekade 2004 bis 2014 vor allem die Bilanzen der persönlichen Mitgliedschaften sowie der Mitgliedsunternehmen aus Industrie und Handel positiv präsentieren. Hier stehen 15.909 persönlichen Mitgliedern in 2004 am Ende 16.085 Mitglieder in 2014 und anfänglich 1.013 Unternehmen schließlich 1.063 gegenüber. Den leicht gesunkenen Unternehmensmitgliedschaften aus dem Handwerk – von 1.453 in 2004 auf 1.258 in 2014 – begegnet der Verband mit verstärkten Aktivitäten für diese Mitgliedergruppe.

Der gemeinsam vom DVS und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) zurzeit entstehende Handwerksflyer oder auch der von beiden Organisationen gemeinsam ausgelobte Innovationspreis

Als besonders erfreulich ist zu bewerten, dass bei den Neueintritten vor allem die Studenten die Nase vorn haben. Von insgesamt 1.526 Neumitgliedern, die sich im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum

Die DVS-Mitgliederentwicklung 2004-2014



„Fügen im Handwerk“ sind in diesem Zusammenhang zu nennen. In enger Abstimmung mit der Koordinierungsgruppe „Handwerk-DVS“, in der DVS-Vertreter mitwirken, sowie durch Repräsentanten des Handwerks in den zahlreichen Gremien des DVS wird der Verband auch weiterhin verstärkt daran arbeiten, handwerksrelevante Themen deutlicher als bisher in die DVS-Aktivitäten einzubinden.

31. Dezember 2014 für eine Mitgliedschaft im DVS entschieden haben, belegt der akademische Nachwuchs mit 225 neu abgeschlossenen Mitgliedschaften die Spitzenposition; dicht gefolgt von Ingenieuren mit insgesamt 188 Neueintritten. Platz 3 belegen „Sonstigen Personen mit Berührungspunkten zur Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik“ mit 187 Neu-Mitgliedschaften.

(Tsch)



Mitglieder helfen Mitgliedern

■ Der DVS ist interaktiv unterwegs und zwar mit dem DVS-Mitgliederforum auf der Homepage des DVS. Dieses steht jedem Mitglied nach dem Log-in offen und bietet die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen mit Fachkollegen auszutauschen.

Wer Fragen hat, erhält hier eine Antwort. Aber auch die Fragen anderer Mitglieder sowie die Antworten können eingesehen werden. So kann jeder vorher überprüfen,

ob eine Frage, die man stellen möchte, nicht schon zuvor gestellt und beantwortet wurde.

Getreu dem Motto „Mitglieder helfen Mitgliedern“ hat sich dieses Forum zu einem wichtigen Ratgeber entwickelt. Stellen Sie Fragen, bei denen Sie nicht weiterwissen, und antworten Sie auf jene Fragen, auf die Sie die Lösung kennen.

(Stö)

www.dvs-ev.de/mitgliederforum

Das ist spitze!

■ Innerhalb der DVS-Mitgliederstatistik belegen zum 31. Dezember 2014 folgende DVS-Landesverbände die Tabellenspitze:

1. DVS-Landesverband Baden-Württemberg mit 3.171 Mitglieder*
2. DVS-Landesverband Nordrhein: 2.320 Mitglieder*
3. DVS-Landesverband Bayern: 2.149 Mitglieder*

(* Stand: 31. Dezember 2014)

Der DVS gratuliert zu diesem Erfolg und dankt an dieser Stelle allen Landes- und Bezirksverbänden für ihr kontinuierliches ehrenamtliches Engagement!

(Tsch)

Rahmenprogramm erwünscht!

■ Der DVS-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern lud am 10. und 11. April zu seiner diesjährigen Jahresversammlung ein. Dabei überzeugte er nicht nur mit einer vollgepackten Agenda für die DVS-Mitglieder, sondern zum wiederholten Male auch mit einem gelungenen Rahmenprogramm für die mitangereisten Begleitpersonen. Die Jahresversammlung fand statt in Putbus auf Rügen, für

das Begleitprogramm waren daher eine Besichtigung der Stadt und des Theaters Putbus organisiert worden, bevor beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Anschluss Sitzungsteilnehmer und Begleitpersonen wieder zusammenkamen.

Rahmenveranstaltungen wie diese im DVS-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern werden von den regionalen

Stellen des DVS leider immer seltener angeboten. Verschiedene DVS-Landesverbände bedauern jedoch diesen Trend, denn das sogenannte „Rahmenprogramm“ kommt stets gut an. Außerdem bieten solche Rahmenveranstaltungen DVS-Mitgliedern einen zusätzlichen Anreiz, an den regionalen oder überregionalen Veranstaltungen teilzunehmen.

(Tsch)



Während sich die Begleitpersonen über das gelungene Rahmenprogramm freuten ...



... zeigten sich die Sitzungsteilnehmer zufrieden mit dem Verlauf der Jahresversammlung.



31. DVS-Young Professionals aus Deutschland freuten sich über ihre geförderte Teilnahme an der IIW Annual Assembly 2015 in Finnland.

Vorbildliche Nachwuchsförderung

■ Als Teil seiner Nachwuchsförderung unterstützt der DVS sehr erfolgreich die Teilnahme von Studenten und Absolventen an den Jahresversammlungen des International Institute of Welding (IIW). Bei der diesjährigen 68. Annual Assembly des IIW vom 28. Juni bis zum 3. Juli in Helsinki setzte dieses Förderprogramm in internationalen Kreisen neue Maßstäbe.

Das Können des deutschen akademischen Nachwuchses trat schon bei der Opening Ceremony zutage. Mit Dr.-Ing. André Hälsig, Preisträger des Henry Granjon Prize 2015 in der Category A, und Dr.-Ing. Philipp Schempp als Preisträger des Henry Granjon Prize 2015 in der Category B wurden gleich zwei junge Akademiker geehrt, die bereits in vorherigen Jahren als geförderte Young Professionals des DVS an den IIW-Jahresversammlungen teilnahmen. Ehrungen wie diese zeigen, dass es dem DVS erfolgreich gelingt, dem fuge-technischen Nachwuchs auch die internationale Gremienarbeit näher zu bringen.

Insgesamt 31 Jungakademiker konnten in diesem Jahr über den DVS an der IIW-Annual Assembly teilnehmen, erstmals ausschließlich realisiert durch Sponsorenhilfe: Die ABICOR Binzel Schweisstech-

nik GmbH & Co. KG, die EWM AG, die Linde AG und die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS unterstützten die Reise der Young Professionals nach Helsinki. Auch für 2016 ist die Sponsorenförderung bereits eine beschlossene Sache. Als Gegenleistung präsentieren die Young Professionals bei der Annual Assembly ein wissenschaftliches Paper mit ihren Arbeitsergebnissen.

In Anlehnung an die bisherigen „German Evenings“ für den akademischen Nachwuchs fand in Helsinki erstmals ein internationaler „Young Professionals Evening“ statt, der als regelmäßiger Veranstaltungspunkt Einzug in das offizielle IIW-Programm hielt. 81 Young Professionals aus 16 Nationen trafen sich dabei zum Erfahrungsaustausch. Für die weltweite Vernetzung nutzt das IIW außerdem eine Facebook-Seite und einen Twitter-Account. Dass die Fördermaßnahmen des DVS auch andere Nationen inspirieren, zeigt sich bei der AWS – American Welding Society. Sie hat Kontakt zum DVS aufgenommen, um mehr über das Förderprogramm zu erfahren, da in den USA eine ähnliche Initiative entstehen soll.

(Tsch)

DVS-Ehrennadel jetzt auch in Gold

■ Ehre, wem Ehre gebührt. Daher gibt es jetzt neben der silbernen DVS-Ehrennadel auch die DVS-Ehrennadel in Gold. Mit dieser Auszeichnung erkennen die

DVS-Landes- bzw. Bezirksverbände die Mitglieder an, die sich um den Verband und um die Technik besonders verdient gemacht haben.

(Stö)

Gute Gründe

■ „Entwickeln Sie gemeinsam mit uns die Fügetechnik!“, so könnte der Slogan für eine Mitgliedschaft im DVS lauten. Denn genau das bietet der Verband für das Schweißen und die verwandten Verfahren allen Interessierten: ein umfangreiches Netzwerk, bestehend aus rund 19.000 Mitgliedern, die sich gegenseitig über das Fügen, Trennen und Beschichten austauschen. Dabei sind diese nicht nur Wissenschaftler, Handwerker, Geschäftsleute oder Studenten und Auszubildende, sondern Menschen, die sich beruflich oder privat für die Fügetechnik interessieren.

Auch viele Firmen und Institutionen aus der Branche haben eine DVS-Mitgliedschaft. Sie bekommen ein besonders dickes Mitglieds-Plus: Als langjährige DVS-Firmenmitglieder können sie auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ihren Stand zu vorteilhaften Konditionen buchen und sie haben Zugriff auf das Lehrmedienangebot und die Ausbilderleitfäden.

Für den DVS ist es wichtig, seinen Mitgliedern sämtliche Informationen schnell zu kommen zu lassen. Am besten geht das mit kurzen Wegen und einer Betreuung direkt vor Ort: Insgesamt 14 Landes- und 77 Bezirksverbände sorgen dafür, dass sich Mitglieder aktiv in die Mitgestaltung der Verbandsarbeit einbringen können.

In dem großen DVS-Netzwerk erwarten die Mitglieder Kompetenz und Fachwissen. Diese werden im Ausschuss für Technik und im Ausschuss für Bildung sowie in der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS durch engagierte Fachleute gebündelt und vorangetrieben. Ein Ergebnis dieser Arbeit, ist das kostenlose technische DVS-Regelwerk mit seinen über 500 Merkblättern und Richtlinien. Ein Wissenspool mit uneingeschränktem Zugriff für DVS-Mitglieder.

(Stö)

Bei Fragen steht der DVS-Mitgliederservice gerne zur Verfügung:

☎ 0211 1591-168/-169/-170

✉ mitglieder@dvs-hg.de

Überzeugendes Servicepaket

■ Mit dem DVS-Portal (www.dvs-portal.de) bietet der DVS ein Instrument, das die regionale Vorstandsarbeit erheblich komfortabler gestaltet. Die Möglichkeiten des Portals wurden im Jahr 2014 von der DVS-Hauptgeschäftsstelle in drei Workshops für die DVS-Landes- und -Bezirksverbände ausführlich erklärt. Die Veranstaltungen fanden zweimal im DVS-Haus in Düsseldorf sowie in Unterschleißheim statt und stießen auf reges Interesse bei den Teilnehmern.

Nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage wurden bei den Workshops keine Facette der Portalmöglichkeiten ausgelassen und die Fragen der Teilnehmer umfassend beantwortet.

Und wie unterstützt das DVS-Portal die regionale Vorstandsarbeit? Verschiedenste statistische Abfragen zum jeweiligen DVS-Landes- oder -Bezirksverband beispielsweise geben einen unverfälschten Blick auf die strukturelle Zusammensetzung wieder. Verteilerlisten für den E-Mail-Versand oder Serienbriefe lassen sich ebenfalls schnell erstellen. Darüber hinaus finden die regionalen Vorstände im DVS-Portal zahlreiche Dateivorlagen wie zum Beispiel Logos, Power-Point-Folien etc. nach Vorgaben des gültigen DVS-Corporate Designs. Schlussendlich ergänzt das DVS-Portal mit einer Dialogfunktion auch die Kommunikation zwischen der DVS-Hauptgeschäftsstelle und den regionalen Vorständen.

Alle regionalen Vorständen haben Zugriff auf das Portal. Bei Fragen zur Nutzung oder zum Log-in hilft der DVS-Mitgliederservice gerne weiter. *(Tsch)*

Ihre Ansprechpartner:

Benjamin Heymann

☎ 0211 1591-170

✉ benjamin.heyman@dvs-hg.de

Manuela Kelzenberg

☎ 0211 1591-168

✉ manuela.kelzenberg@dvs-hg.de

DVS-Praxisworkshops: die Dauerbrenner der Nachwuchsförderung

■ Die DVS-Praxisworkshops sind längst zum elementaren Bestandteil der DVS-Nachwuchsförderung geworden. Mit organisatorischer Unterstützung der Abteilung „Transfer und Netzwerk“ aus der DVS-Hauptgeschäftsstelle laden DVS-Mitgliedsfirmen den akademischen Nachwuchs zu den Workshops ein.

In der Regel beginnen die Termine mit einem einleitenden Vorabend-Treffen, bei dem sich die Teilnehmer gegenseitig kennenlernen. Am darauf folgenden

diverser Schweiß- und Schneidtechnologien kennen. Fortgeführt wird die Veranstaltungsreihe im Herbst 2015 bei der Trumpf Laser- und Systemtechnik GmbH in Ditzingen und der Fronius Deutschland GmbH in Neuhof.

Bei den DVS-Praxisworkshops stoßen insbesondere die praktischen Vorführungen bei den Studenten auf großes Interesse. Die Möglichkeit, Branchenkontakte zu knüpfen und hilfreiche Informationen für die eigene Berufsplanung zu bekommen,



Bild: Benjamin Heymann

Workshop-Tag dreht sich schließlich alles um praktische Erfahrungen. Vorträge, Unternehmensbesichtigungen sowie praxisnahe Vorführungen geben den angehenden Ingenieuren eindrucksvolle Einblicke in betriebliche und produktionstechnische Abläufe.

Bei den Praxisworkshops legen der DVS sowie die beteiligten Unternehmen viel Wert darauf, möglichst verschiedene Füge-, Trenn- und Beschichtungsverfahren vorzustellen. Unter dieser Maßgabe wurden im April vergangenen Jahres bei der TeroLab Surface GmbH in Langenfeld das Beschichten von Bauteilen mittels des Thermischen Spritzens sowie im November bei der Linde AG in Unterschleißheim die Verwendung technischer Gase näher beleuchtet. Im März 2015 lernte man bei der Oerlikon Schweißtechnik GmbH in Eisenberg die Anwendungsgebiete

sind weitere gern genutzte Vorteile. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Außerdem unterstützt der DVS seinen Nachwuchs finanziell bei den Reise- und Übernachtungskosten. Kein Wunder also, dass die auf 20 Teilnehmer beschränkten Veranstaltungen in der Regel binnen kürzester Zeit ausgebucht sind. Angehende Ingenieure, die noch kein Mitglied im DVS sind, können einmalig an einem der Workshops teilnehmen, und neben der Praxisluft auf diese Weise auch die Mitgliedschaft im DVS näher kennenlernen. Dass sich dieses Angebot bewährt, zeigt sich an den kontinuierlich steigenden DVS-Mitgliedszahlen in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen. *(Tsch)*

Ihr Ansprechpartner:

Benjamin Heymann

☎ 0211 1591-170

✉ benjamin.heyman@dvs-hg.de

Vier Fragen an ein neues Mitglied im DVS

■ Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Patrick Simon, Key Account Welding bei der 3M Deutschland GmbH, ist seit dem 1. Juni 2014 Mitglied im DVS. Nach knapp über einem Jahr zieht der 36-Jährige eine erste Bilanz.

Herr Simon, welches Fazit ziehen Sie bisher aus Ihrer Mitgliedschaft?

Ich habe sehr schnell festgestellt, dass es sich beim DVS um einen aktiven und stark vernetzten Verband handelt. Es werden viele Möglichkeiten angeboten, sich rund um das Thema Fügechnik zu informieren und weiterzubilden. Besonders gut gefallen mir die regelmäßigen Angebote zu den vielfältigen Veranstaltungen.

Wie sind Sie damals auf den DVS aufmerksam geworden?

In meinem Kollegenkreis, meinem beruflichen Umfeld und auch auf Kundenseite ist der DVS allgegenwärtig und genießt ein positives Image. Nicht auf den DVS aufmerksam zu werden, würde meines Erachtens heißen, sich nur oberflächlich mit dem Bereich der Fügechnik und des Schweißens auseinanderzusetzen.

Wie steht es um Ihre Erwartungen an den DVS?

Meine Erwartung hat sich insofern bestätigt, dass ich meine Mitgliedschaft nach eigenem Ermessen und verfügbarer Kapazität gestalten kann. Es bestehen keinerlei

Verpflichtungen oder undankbare Aufgaben, die einer freiwilligen Mitgliedschaft im Wege stehen. Ebenso erfüllt hat sich für mich die Erwartung, stets über Neuigkeiten aus der Welt des Schweißens, aber auch über Seminare und schweißtechnische Events informiert zu werden. Allerdings sollte man zukünftig besser darauf achten, dass einzelne Schreiben oder Flyer nicht mehrmals verschickt werden.

Haben Sie bereits an einer Veranstaltung im DVS teilgenommen?

Bereits kurz nach meinem Eintritt in den DVS habe ich meine erste schweißtechnische Veranstaltung besucht. Hier ist mir positiv aufgefallen, dass Mitglieder sämtlicher Altersklassen vertreten sind. Es ist also möglich, im Austausch mit anderen Mitgliedern auf ein umfangreiches Wissen und einen breitgefächerten Erfahrungsschatz zurückzugreifen.

(Stö)

Air Products

Gasversorgungslösungen für die Metallverarbeitung – profitieren Sie von unserem Know-how.

Unsere **30-Liter Integra®**-Gasflasche mit **300-bar-Technologie** ist die kleinere, leichtere und sicherere Alternative zur 50L-Flasche. Der integrierte Druckminderer, der Schnellanschluss für einen unkomplizierten Anschluss der Flasche an den Schweißprozess und die Schutzkappe sorgen für Sicherheit beim Schweißen.

In Kombination mit den **Maxx® Schutzgasen** bietet die TÜV-zertifizierte Integra® Gasflasche Qualität, Produktivität und Sicherheit. Erreichen Sie beste Ergebnisse beim Schweißen von Kohlenstoffstahl, Edelstahl, Aluminium oder anderen Hochleistungslegierungen.

tell me more
airproducts.de

**AIR
PRODUCTS**



Unser **CryoEase® Lieferservice** ist die praktische Kleintanklösung für alle, die Flaschen, Bündel oder Kryobehälter einsetzen.



Air Products GmbH
Hüttenstraße 50
45527 Hattingen
T 02324 689 300
F 02324 689 100
apginfo@airproducts.com

(38702)

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2014

Der Jahresabschluss der Hauptgeschäftsstelle sowie die Darstellung der Vermögensübersichten der regionalen Einrichtungen des DVS (Landesverbände, Bezirksverbände, Prüfungs- und Zertifizierungsausschüsse sowie Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS) werden durch den Wirtschaftsprüfer und durch die von der Jahresversammlung gewählten DVS-Rechnungsprüfer geprüft. Auf Empfehlung des Ausschusses für Finanzen werden der Jahresabschluss und die Vermögensübersichten der Jahresversammlung des DVS zur Genehmigung vorgelegt. Bei Zustimmung durch die Jahresversammlung kann dem Präsidium des Verbands die entsprechende Entlastung erteilt werden. Eine ausführliche Übersicht über die DVS-Finanzen im Geschäftsjahr 2014 geben die nachfolgenden Tabellen.

Einnahmen- und Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlages 2014 und die effektiven Einnahmen und Ausgaben 2014 der DVS-Hauptgeschäftsstelle

Einnahmen	Haushaltsvoranschlag in T€	Effektiv in T€
Mitgliedsbeiträge	1.630,0	1.661,3
Förderbeiträge	635,0	635,0
Mieteinnahmen	195,0	205,9
Erträge aus Beteiligungen	1.253,0	1.240,6
DVS-PersZert		
Bildung	271,0	272,3
Prüfung/Zertifizierung	716,0	752,0
Sonstiges	210,0	256,4
Weitere Einnahmen		
Zinsen	50,0	53,0
Techologietransfer	80,0	69,9
Geschäftsbesorgung	208,0	207,0
Nutzungsentgelt für Immobilien bei Beteiligungsgesellschaften	140,0	142,3
Tagungen, Fachveranstaltungen	145,0	166,0
Sonstiges	153,0	142,0
Gesamt	5.686,0	5.804,7

Ausgaben	Haushaltsvoranschlag in T€	Effektiv in T€
Personalkosten	2.230,0	2.196,2
Sachkosten	525,0	482,5
Regionale Einrichtungen	517,0	520,2
Forschungsvereinigung	275,0	271,1
Nationale/Internationale Gemeinschaftsarbeit	260,0	208,6
DVS-PersZert		
Personalkosten	495,0	505,4
Sachkosten und sonstige Ausgaben	645,0	733,4
Weitere Ausgaben		
Zinsen	50,0	34,2
Öffentlichkeitsarbeit	135,0	206,2
Nutzungsentgelt für Immobilien bei Beteiligungsgesellschaften	130,0	140,1
Steuern	120,0	168,7
Sonstiges	298,0	275,8
Gesamt	5.680,0	5.742,4

Ergebnis 2014	6,0	62,3
----------------------	------------	-------------



**Zusammenfassende Einnahmen-/Ausgabenrechnung der DVS-Hauptgeschäftsstelle
sowie aller Landesverbände, Bezirksverbände, Prüfungs- und Zertifizierungsausschüsse
sowie Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS**

Aktiva	in T€	Passiva	in T€
1. Regionale Einrichtungen		1. Regionale Einrichtungen	
Einnahmen	5.555,4	Ausgaben	5.244,7
		Ergebnis	310,7
2. Hauptgeschäftsstelle		2. Hauptgeschäftsstelle	
Einnahmen	5.804,7	Ausgaben	5.742,4
		Ergebnis	62,3
Gesamt	11.360,1	Gesamt	11.360,1

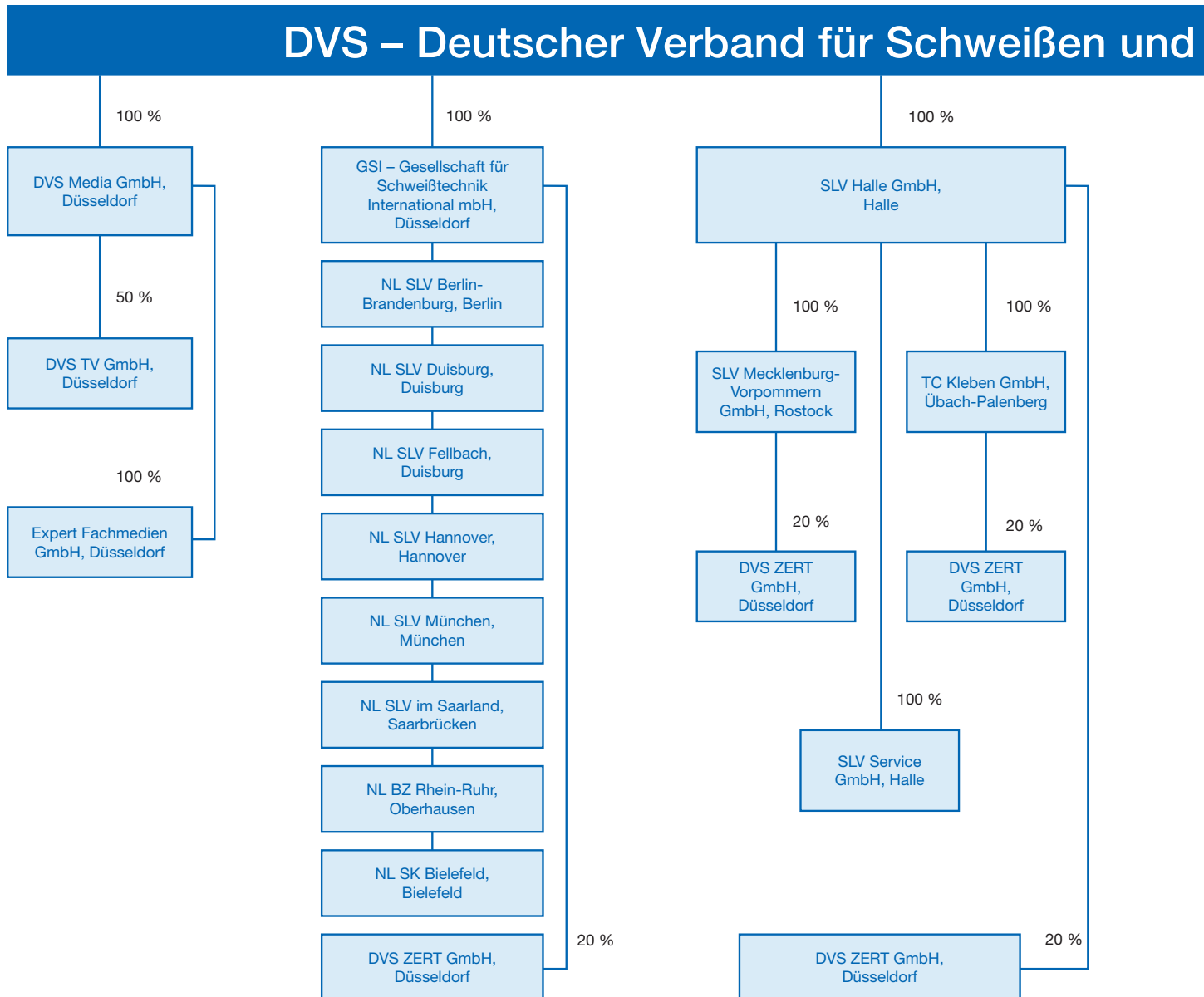
Ergebnis 2014	in T€
1. Regionale Einrichtungen	
Ergebnis 2014	310,7
2. Hauptgeschäftsstelle	
Ergebnis 2014	62,3
Gesamt (zusammengefasst)	373,0

**Vermögensübersicht 2014 der DVS-Hauptgeschäftsstelle sowie aller Landesverbände, Bezirksverbände,
Prüfungs- und Zertifizierungsausschüsse sowie Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS**

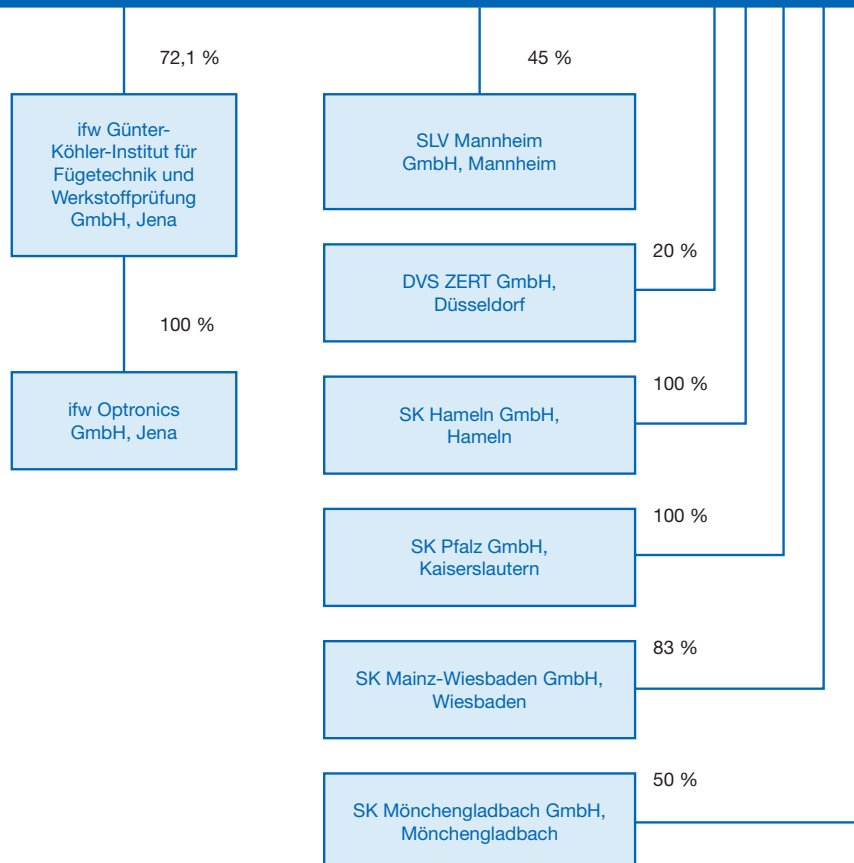
Aktiva	in T€	Passiva	in T€
1. Regionale Einrichtungen		1. Regionale Einrichtungen	
Flüssige Mittel	5.185,7	Verbandsvermögen	5.920,5
Sachanlagen	734,8		
2. Hauptgeschäftsstelle		2. Hauptgeschäftsstelle	
Sachanlagen	1.071,1	Verbandsvermögen	4.781,3
Vorräte	23,1	Rücklagen	1.058,9
Beteiligungen	3.590,5	Rückstellungen	2.112,7
Wertpapiere/flüssige Mittel	3.616,8	Verbindlichkeiten	1.527,3
Forderungen	1.194,9	Rechnungsabgrenzungen	65,4
Rechnungsabgrenzungen	49,2		
Gesamt	15.466,1	Gesamt	15.446,1

Die Beteiligungsgesellschaften des DVS

Die vielseitigen Aktivitäten des DVS werden von unterschiedlichen Partnern mitgetragen. Sie alle unterstützen damit das operative Geschäft des Verbandes und bringen so die Fügetechnik weiter nach vorn. Nachfolgend ist die komplexe Struktur der DVS-Beteiligungen grafisch dargestellt.



verwandte Verfahren e. V.



SLV = Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
 NL = Niederlassung
 BZ = Bildungszentren
 SK = Schweißtechnische Kursstätte

Stand: April 2015



Personalia im DVS

■ Die DVS-Jahresversammlung ist ein wichtiges Organ, in dem die Mitglieder von ihrem Mitspracherecht bei Verbandsentscheidungen Gebrauch machen können. Darüber hinaus gibt es aber weitere wichtige Gremien im DVS, die die Aktivitäten des Verbandes steuern und die strategische Richtung der DVS-Arbeit festlegen. Hier sehen Sie deren aktuelle personelle Zusammensetzung.



Bild: Daimler AG
Prof. Dr.-Ing. Heinrich Flegel, DVS-Präsident.



Bild: DVS
Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen.



Bild: Dr.-Ing. H. Günther
Dr.-Ing. Holger Günther, Vorsitzender des DVS-Vorstandsrates.

Präsidium des DVS

Präsident *

Prof. Dr.-Ing. H. Flegel

Stv. Präsident *

Dipl.-Ing. P. Boye (Vorsitzender des Ausschusses der Landesverbände)

Stv. Präsident *

F. Nagel

Stv. Präsident *

Dipl.-Ing. O. Reckenhofer (Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen)

Stv. Präsidentin *

Dipl.-Betw. S. Szczesny-Oßing

DVS-Hauptgeschäftsführer *

Dr.-Ing. R. Boecking

Prof. Dr.-Ing. Th. Böllinghaus

Prof. Dr.-Ing. B. Leuschen (Vorsitzender des Ausschusses für Technik)

Dr.-Ing. M. Pöge (Vorsitzender des Ausschusses für Bildung)

Dipl.-Ing. P. Schaaf

Dr.-Ing. G. Schmitz (Vorsitzender der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS)

Ehrenmitglieder

Dr.-Ing. A. Gärtner

Prof. Dr.-Ing. K. Nürnberg

* Vorstand gemäß § 26 BGB

Ausschuss für Finanzen

Vorsitzender

Dipl.-Ing. O. Reckenhofer

Stv. Vorsitzende

Dipl.-Betw. S. Szczesny-Oßing

Dr.-Ing. R. Boecking

Dipl.-Ing. P. Boye

Vorstandsrat des DVS

Vorsitzender des Vorstandsrates

Dr.-Ing. H. Günther

Stv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. M. Hofmann

Dr.-Ing. R. Boecking

Prof. Dr.-Ing. Prof. hc. D. Böhme

Prof. Dr.-Ing. Th. Böllinghaus

Dipl.-Ing. P. Boye

Dr. A. Brzezinski

Dipl.-Ing. H. Eßer

Prof. Dr.-Ing. H. Flegel

Prof. Dr.-Ing. K.-M. Henkel

Dipl.-Ing. J. Hilkes

OstD Dipl.-Ing. P. Hille

Dipl.-Ing. S. Huhle

Dipl.-Ing. R. Keuerleber

Prof. Dr.-Ing. Dr. sc. tech. K.-D. Lang

Prof. Dr.-Ing. B. Leuschen

Dr.-Ing. R. Mittelstädt

Dipl.-Ing. A. Momper

O. Moschner-Schweder

Prof. Dr.-Ing. L. Müller

F. Nagel

Dr.-Ing. H. Nies

Dipl.-Ing. S. Noack

Dr.-Ing. R. Ortmann

Dr.-Ing. M. Pöge

Dipl.-Ing. O. Reckenhofer

Dipl.-Ing. W. Satke

Dipl.-Ing. P. Schaaf

Dipl.-Ing. K.-J. Schmitt

Dr.-Ing. G. Schmitz

Dipl.-Betw. S. Szczesny-Oßing

Dipl.-Ing. H.-M. Umbach

Dipl.-Oec. U. Wagner

Dr.-Ing. H.-J. Wieland

Ehrenmitglieder

Dr.-Ing. A. Gärtner

Prof. Dr.-Ing. K. Nürnberg

Und noch mehr Personalia

■ Die Rubrik „Aus dem Verband“ stellt regionale Aktivitäten in den Fokus. Eine Übersicht über die aktuelle personelle Zusammensetzung des Ausschusses der Landesverbände soll daher an dieser Stelle nicht fehlen.

Ausschuss der Landesverbände

Vorsitzender
Dipl.-Ing. P. Boye, LV Berlin-Brandenburg

Stv. Vorsitzender
OStD Dipl.-Ing. P. Hille, LV Westfalen

R. Berens, LV Rheinland-Pfalz
Prof. Dr.-Ing. Prof. hc. D. Böhme, LV Bayern
P. Diekenbrock, M. Eng., LV Westfalen
Dipl.-Ing. R. Diel, LV Baden-Württemberg
Dipl.-Ing. H. Eßer, LV Rheinland-Pfalz
Dr.-Ing. H. Günther, LV Sachsen
Dipl.-Ing. T. Gurschke, LV Sachsen-Anhalt
Dr.-Ing. K.-M. Henkel, LV Mecklenburg-Vorpommern
Dipl.-Ing. M. Hofmann, LV Thüringen
Dipl.-Ing. R. Keuerleber, LV Baden-Württemberg
Dr.-Ing. R. Mittelstädt, LV Niedersachsen-Bremen
O. Moschner-Schweder, LV Hessen

Prof. Dr.-Ing. L. Müller, LV Hamburg/Schleswig-Holstein
Dr.-Ing. R. Ortmann, LV Nordrhein
Dr.-Ing. H. Pries, LV Niedersachsen-Bremen
Dipl.-Ing. M. Runzka, LV Hamburg/Schleswig-Holstein
Dipl.-Ing. G. Schilb, LV Saar
Dipl.-Ing. K.-J. Schmitt, LV Saar
Dipl.-Ing. A. Schreiber, LV Nordrhein
Dipl.-Ing. Th. Schwab, LV Sachsen
Dipl.-Ing. J. Vester, LV Thüringen
Dipl.-Ing. H. Villmeter, LV Hessen
W. Volpert, LV Bayern

LV = DVS-Landesverband

Stand: Juli 2015



Dipl.-Ing. Peter Boye, Vorsitzender des Ausschusses der Landesverbände.

Die regionalen Stellen des DVS

■ Nach verschiedenen Fusionen beläuft sich die Zahl der DVS-Bezirksverbände auf 77. Wie diese den DVS-Landesverbänden zugeordnet sind, zeigt die nachfolgende Tabelle.

Zum LV Baden-Württemberg gehören folgende BVs:
Freiburg, Friedrichshafen-Ravensburg, Göppingen-Geißlingen-Schwäbisch-Gmünd, Heilbronn, Karlsruhe-Bruchsal-Bretten, Konstanz, Mannheim-Ludwigshafen, Mittelbaden-Rastatt, Odenwald-Tauber, Pforzheim, Reutlingen-Neckar-Alb, Rheinfelden, Schwarzwald-Hochrhein, Stuttgart, Ulm/Neu-Ulm

Zum LV Bayern gehören folgende BVs:
Chiemgau, Ingolstadt, München, Niederbayern, Nürnberg, Oberfranken, Regensburg, Schwaben, Unterfranken

Zum LV Berlin-Brandenburg gehören folgende BVs:
Berlin, Cottbus, Frankfurt/Oder, Potsdam

Zum LV Hamburg/Schleswig-Holstein gehören folgende BVs:
Flensburg, Hamburg, Kiel, Lübeck, Lüneburg, Neumünster

Zum LV Hessen gehören folgende BVs:
Osthessen, Nordhessen, Mittelhessen, Rhein-Main

Zum LV Mecklenburg-Vorpommern gehören folgende BVs:
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin, Vorpommern

Zum LV Niedersachsen-Bremen gehören folgende BVs:
Bremen, Bremerhaven, Hannover-Hameln, Osnabrück-Emsland, Süd-Ost-Niedersachsen, Weser-Ems

Zum LV Nordrhein gehören folgende BVs:
Aachen, Bergisch Land, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Kleve, Köln, Niederrhein

Zum LV Rheinland-Pfalz gehören folgende BVs:
Koblenz, Mainz-Wiesbaden, Pfalz, Trier

Zum LV Saar gehören keine BVs.

Zum LV Sachsen gehören folgende BVs:
Chemnitz, Dresden, Leipzig, Riesa-Meißen-Großenhain, Roßwein

Zum LV Sachsen-Anhalt gehören folgende BVs:
Anhalt, Halle, Magdeburg

Zum LV Thüringen gehören folgende BVs:
Erfurt, Ostthüringen, Südthüringen

Zum LV Westfalen gehören folgende BVs:
Gelsenkirchen, Münsterland, Ostwestfalen-Lippe, Ruhrgebiet, Sauerland, Siegen

LV = DVS-Landesverband
BV = DVS-Bezirksverband

Stand: Juli 2015



Dipl.-Ing. Peter Boye, Stellvertretender Präsident des DVS und Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, suchte gemeinsam mit DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking das Gespräch mit dem technischen Nachwuchs.

Hochkarätiges, Hochrangiges und Hochinteressantes

■ Ende April 2015 war das brandenburgische Finsterwalde drei Tage lang Anlaufstelle für Spezialisten und Nachwuchskräfte aus dem Bereich Schweiß- und Schneidtechnologien. Anlässe des mehrtägigen Expertentreffs waren der „Tag des technischen Nachwuchses“ bei Kjellberg Finsterwalde am 22. April sowie die Fachtagung „Theorie und Praxis moderner Schneid- und Schweißtechnologien“ am 23. und 24. April.

Beim „Tag des technischen Nachwuchses“ hießen Unternehmensvertreter von Kjellberg Finsterwalde drei DVS-Studentengruppen von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg sowie von der Technischen Universität Dresden herzlich willkommen. Zum Auftakt begrüßten die Geschäftsleitung der Kjellberg Finsterwalde Elektroden und Zusatzwerkstoffe GmbH sowie Dr. sc. Norbert Pietsch, unter anderem Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Cottbus, die insgesamt 20 Nachwuchsakademiker. Im Anschluss daran bekamen die Studenten die Möglichkeit, ausgiebig die Produktions- und Vorführbereiche des Unternehmens zu besichtigen sowie praktische Demonstrationen zu verfolgen.



Bei einer Gesprächsrunde am Nachmittag nahmen als Ehrengäste der Stellvertretende DVS-Präsident Dipl.-Ing. Peter Boye des DVS-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und die Vorsitzende der Kjellberg-Stiftung, Regina Bickert, teil. Die Studentengruppen berichteten über ihre Aktivitäten und Dr.-Ing. Roland Boecking stellte den DVS-Verband in einer ausführlichen Präsentation vor. In einer angeregten Diskussion über die Wünsche der DVS-Studentengruppen für ihre weiteren Aktivitäten freuten sich die engagierten Nachwuchswissenschaftler besonders über die Nachricht, dass die Kjellberg-Stiftung beschlossen hat, die drei DVS-Studentengruppen in Cottbus, Senftenberg und Dresden jährlich mit 1.000 Euro zu unterstützen. Der DVS-Bezirksverband Cottbus stockt diese Summe für die beiden Studentengruppen aus Cottbus und Senftenberg nochmals um 500 Euro auf. Dr.-Ing. Roland Boecking versprach darüber hinaus die Unterstützung der DVS-Hauptgeschäftsstelle und Dipl.-Ing. Peter Boye die des DVS-Landesverbandes Berlin-Brandenburg.

Die am Folgetag beginnende Fachtagung „Schneid- und Schweißtechnologien“



wiederum gab sowohl hochinteressanten Vorträgen als auch praktischen Vorführungen und der Besichtigung von Kjellberg Finsterwalde ausreichend Raum. Insgesamt fünf hochkarätige Expertenbeiträge thematisierten im Vortragsteil aktuelle Fragestellungen, Untersuchungsergebnisse und Aspekte der DIN EN 1090. Praktische Vorführungen von Kjellberg Finsterwalde knüpften daran an, bevor der erste Veranstaltungstag mit einer Abendveranstaltung an der Förderbrücke F60 und deren Besichtigung ausklang. Die Unternehmensbesichtigung bei Kjellberg Finsterwalde am zweiten Veranstaltungstag sorgte für einen passenden Abschluss.

Als Sponsoren der Veranstaltung zeichneten die MicroStep Europa GmbH in der Rolle des Hauptsponsors sowie die KEMPER GmbH, Air Products & Chemicals, Inc., die TEKA Absaug- und Entsorgungstechnologie GmbH, die Firma Schweißbedarf Ernst Hampicke und die Schweißpunkt S.A.W. GmbH verantwortlich. Darüber hinaus hatte die Abteilung „Transfer und Netzwerk“ des DVS im Vorfeld die Veranstaltung aktiv beworben.

Angesichts dieser überzeugenden Zusammenarbeit ließen es sich die hochrangigen DVS-Vertreter nicht nehmen, auch an der Fachtagung als Gäste teilzunehmen. Dipl.-Ing. Peter Boye war ebenso vor Ort wie DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking, der die Veranstaltung mit einem Grußwort bereicherte. Weitere Vertreter der DVS-Hauptgeschäftsstelle waren Simone Mahlstedt, Leiterin der Abteilung „Transfer und Netzwerk“ im DVS, sowie der technische Referent Dipl.-Ing. Michael M. Weinreich als Begleiter der DVS-Studentengruppen.

(Tsch)



Dr.-Ing. Udo Heisel überreicht seinem Nachfolger Oliver Moschner-Schweder einen Pokal voller Fähigkeiten und Eigenschaften für die erfolgreiche Führung des LV Hessen.

Wechsel in Hessen

■ Im DVS-Landesverband Hessen hat es am 18. April den erwarteten Wechsel des Landesvorsitzenden gegeben. Auf der DVS-Landesversammlung übergab der langjährige Vorsitzende Dr.-Ing. Udo Heisel sein Amt mit guten Wünschen an Oliver Moschner-Schweder, Geschäftsführer des DVS-Bezirksverbandes Rhein-Main. Dabei überreichte Dr. Heisel seinem Nachfolger einen Pokal mit einem Spruchband beschrieben mit den Fähigkeiten und Eigenschaften, die einen idealen Vorsitzenden auszeichnen.

Dr. Heisel hat während seiner Zeit als Vorsitzender des LV Hessen wesentlich zur Neustrukturierung und Konsolidierung des Landesverbandes und der dazugehörigen Bezirksverbände beigetragen. Den

LV Hessen hat er im Ausschuss der DVS-Landesverbände und im Vorstandsrat des DVS vertreten, dessen Vorsitzender er bis Ende 2014 war.

Oliver Moschner-Schweder weiß also, dass er in große Fußstapfen tritt. „Ich möchte den Landesverband Hessen auf Bundesebene positiv und stabil weiterentwickeln. Weil ich einen so qualifizierten, erfolgreichen und bundesweit anerkannten Vorgänger habe, weiß ich, wie schwierig das für mich sein wird“, beschreibt Moschner-Schweder seine Ausgangsposition. Erste Themenfelder, die er nun in seinem neuen Amt angehen wird, sind die schweißtechnische Bildungslandschaft und Investitionen in die Jugendarbeit.

(Stö)

Bundesverdienstkreuz für Oberingenieur Wilfried Baumann

■ Obering. Wilfried Baumann ist von Erwin Sellering, Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt worden.

Baumann, Vorsitzender des DVS-Bezirksverbandes Schwerin von 1959 bis 1998 und seither Ehrenvorsitzender auf Lebenszeit, hat sich außerdem besonders um die Geschichte der Schweißtechnik verdient gemacht – 20 Jahre lang war er deshalb auch Vorsitzender des

DVS-Arbeitskreises Sachzeugnisse. Aus Altersgründen gab Baumann diesen Vorsitz im Frühjahr 2013 ab, vor allem ihm ist es aber zu verdanken, dass im Laufe der Zeit eine einmalige Sammlung historischer Exponate zur Schweißtechnik entstand, die schließlich zur Grundlage des jetzigen Ausstellungsbereiches „Feuer“ im phan-TECHNIKUM wurde. Sellering unterstrich: „Mit großem Einsatz hat Herr Baumann für die Bewahrung wichtiger Zeugnisse unserer Industriegeschichte gesorgt.

Jahresversammlung auf Rügen

■ Zu ihrer diesjährigen Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder des DVS-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern am 10. und 11. April auf Rügen. DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking nahm als Gast an der Jahresversammlung teil und referierte über die Perspektiven in der Zusammenarbeit zwischen der DVS-Hauptgeschäftsstelle und den mecklenburgisch-vorpommerschen DVS-Bezirksverbänden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung kristallisierten sich schließlich drei Themenschwerpunkte heraus: Zum einen befürwortet der DVS-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern die Gründung eines DVS-Hauptstadtbüros in Berlin, um die Lobbyarbeit des Verbandes zu forcieren. Als weiteres wichtiges Thema wird der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ in der Fachrichtung Konstruktionstechnik bewertet. Er sei aus Sicht der Landesverbands-Mitglieder ein gutes Instrument, um der weit verbreiteten Technikverdrossenheit junger Leute zu begegnen. Dr.-Ing. Hans-Georg Groß, Geschäftsführer des DVS-Landesverbandes, berichtete zudem über die 4. Baltic Welding Summer-School, eine erfolgreiche Workshop-Kooperation von DVS und AWS (American Welding Society).

(Tsch)



v.l.: Erwin Sellering, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, gratuliert Wilfried Baumann zum Bundesverdienstkreuz.

Die Ehrung mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist eine angemessene Würdigung seines jahrzehntelangen Wirkens.“

(Stö/Tsch)



Astronaut Alexander Gerst „landete“ als Schirmherr beim 12. „Tag der Technik“ in Düsseldorf.

Ein gar nicht abgehobener Astronaut zu Gast in Düsseldorf

■ „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein ...“ vermutet Reinhard Mey. Einer, der weiß, wie es wirklich über den Wolken aussieht, ist der Astronaut und Geophysiker Alexander Gerst, der von Ende Mai bis Mitte November 2014 als Bordingenieur auf der Internationalen Raumstation ISS eingesetzt war. Am 12. Juni 2015 „landete“ Gerst nun als Schirmherr vom 12. „Tag der Technik“ in Düsseldorf und berichtete dort ausführlich darüber, wie es denn nun tatsächlich über den Wolken aussieht. Modelle der ISS, der Rakete Ariane 5 und der Sojus-Kapsel halfen ihm dabei, den Alltag im Weltraum anschaulich zu beschreiben.

Gespannt verfolgten die kleinen und großen Gäste in der Handwerkskammer Düsseldorf den Bericht des ganz und gar nicht abgehobenen Raumfahrers, dem sie jede Menge Fragen stellten. „Wie macht ein Astronaut Pipi?“, „Hat das Essen geschmeckt?“ oder „Wie heiß war es auf dem Hinflug?“ waren nur einige davon. Gerst nahm sich ausgiebig Zeit, den Wissensdurst der interessierten Besucher zu stillen. Unterstützt wurde er dabei von Moderator Burkhardt Weiß, der durch die ARD-Sendung „Kopfball“ bekannt ist.

Die Weltraumabenteuer des Astronauten waren aber bei Weitem nicht die einzige

Attraktion beim 12. Düsseldorfer „Tag der Technik“. Wie schon in den Vorjahren gelang es auch 2015 der Veranstalter-Gemeinschaft von DVS, VDI – Verein Deutscher Ingenieure e. V., Handwerkskammer Düsseldorf, VDE – Verband der Elektrotechnik, Elektronik Informations-technik e. V., IHK Düsseldorf und der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen, viele Aussteller in die Handwerkskammer zu holen und dort zwei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Am Stand des DVS beispielsweise sorgte mit Unterstützung der Bildungszentren Rhein-Ruhr am ersten Veranstaltungstag ein virtueller Schweißtrainer für großen

Besucherandrang. Passend zum DVS-Slogan „Die Welt braucht Superhelden. Schweißer sind welche!“ versuchten sich zahlreiche Gäste daran, beim virtuellen Schweißen ihre versteckten Superkräfte zu finden. Dabei konnten sie zugleich erleben, wie anspruchsvoll und spannend die Aufgaben eines Schweißers sind. Der DVS flankierte diese Erfahrungen, indem er auf die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in der Fügechnik hinwies.

Neben dem DVS hatten auch die anderen Aussteller wie z. B. die ABB AG, die Bayer AG, die Hochschule Düsseldorf, die Flughafen Düsseldorf GmbH, Lego Education, die Linde AG, das Mercedes Benz Werk Düsseldorf, die Rheinbahn AG, Verbände und Kammern jede Menge Exponate, Experimente, Mitmach-Aktionen und technische Attraktionen im Gepäck.

Mit Ungeduld wurde schließlich am zweiten Veranstaltungstag das Solarautorenrennen „Lichtblitz 2015“ erwartet, zu dem sich 19 Schülerteams angemeldet hatten. Am Ende setzten sich in der Kategorie A (Klasse 5 bis 9) die Hauptschule Central aus Solingen und in der Kategorie B (Klasse 10 bis 12) die Gesamtschule Schermbeck gegen die Konkurrenz durch. Ihre Pilotierkunst wurde mit jeweils 75 Euro Preisgeld für den ersten Platz sowie einer Einladung zum Bundeswettbewerb SolarCup am 27. Oktober in Karlsruhe belohnt.

(Tsch)

Ihre Ansprechpartnerin:

Brigitte Brommer

☎ 0211 1591-303

✉ brigitte.brommer@dvs-hg.de



Bild: DVS Media

Eine DVS-Firmenmitgliedschaft öffnet viele Türen

■ Sie sind Experte auf einem fügetechnischen Fachgebiet und möchten Ihr Wissen und Ihre Erfahrung weitergeben? Und Sie möchten von einem einzigartigen Netzwerk im Bereich der Füge-technik profitieren? Dann sind Sie genau die richtige Person, die wir zur Stärkung der Fachgremien benötigen.

Die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS beispielsweise leistet anwendungsnahe industrielle Forschungsarbeit, die mit einem hohen Niveau der erfolgreich initiierten und durchgeführten Forschungsprojekte aufwarten kann. Aktuelle fügetechnische Trends werden aufgegriffen und in Forschungsprojekten wissenschaftlich

untersucht. Im Zusammenspiel mit dem Ausschuss für Technik im DVS (AfT) wird der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch gepflegt und die Ergebnisse der Forschungsvorhaben werden für den Anwender zum Beispiel in Form von DVS-Richtlinien und -Merkblättern aufbereitet. Nicht zuletzt fließen die Erkenntnisse aus den Projekten in die Arbeit des Ausschusses für Bildung im DVS (AfB) ein.

Für die Gremien in der Forschungsvereinigung, im AfT und im AfB sucht der DVS stets engagierte Fachleute aus DVS-Mitgliedsunternehmen. Durch deren Mitarbeit in den Gremien eröffnet die DVS-Firmenmitgliedschaft den Unternehmen nicht nur Zugang zu einer einzigartigen Experten-

Plattform, sondern auch zu verschiedenen DVS-Vorteilen wie beispielsweise exklusiven Fachinformationen.

An der Forschungsarbeit interessierte Unternehmen, die die Forschungsvereinigung erst einmal kennen lernen möchten, haben die Möglichkeit, zwei Mal als Gast an einer Sitzung teilzunehmen. (Stö)



And now in English: DVS-Regelwerk international

■ Die Arbeitsergebnisse des AfT werden in nationale und internationale DVS-Richtlinien und -Merkblätter sowie Normen umgesetzt. Dazu gehören auch die englischsprachigen DVS-Richtlinien und -Merkblätter aus den Bereichen „Klebertechnik“, „Schienenfahrzeugbau“, „Elektro-nenstrahlschweißen“, „Fügen von Kunststoffen“ und „Bauwesen“.

In einer eigenen Ausgabenreihe, der English Edition, sind die englischsprachigen Versionen der DVS-Richtlinien und -Merkblätter zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt zusammengefasst. Vor allem Band 3 „DVS Technical Codes on Plastics Joining Technologies“ erfreut sich großer Beliebtheit. Denn da es zum Thema „Fügen von Kunststoffen“ bisher kaum internationale Normen gibt, geben die DVS-Vorgaben weltweit den Ton an.

Neu ist der Schwerpunkt „Thermisches Spritzen“, der jetzt zum ersten Mal in Band 9 „DVS Technical Bulletins on Ther-

mal Spraying“ der English Edition vom DVS angeboten wird. Zielgruppe sind die international tätigen Anwender des Thermischen Spritzens, die hier alle für diese Beschichtungstechnologien relevanten DVS-Regelwerke in einem englischsprachigen Sammelband wiederfinden.

Die Themen „Bolzenschweißen“ und „Stahlbau“ sind zurzeit in Arbeit. Das englische Regelwerk wächst also kontinuierlich und bietet über die Grenzen Deutschlands hinaus wertvolle Unterstützung bei fúgetechnischen Fragestellungen. (Stö)



DVS-Regelwerk kostenlos nutzen

■ Seit geraumer Zeit haben DVS-Mitglieder kostenlosen und uneingeschränkten Zugriff auf das gesamte technische DVS-Regelwerk mit seinen über 500 Richtlinien und Merkblättern. Damit profitieren sie von einem umfangreichen Wissenspool.

Dieses Wissen wird in den Arbeitsgremien des Ausschusses für Technik (AfT) von über 2.300 Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und anderen Bereichen erarbeitet. Diese Experten formulieren den Stand der Technik und setzen ihn in Form von DVS-Richtlinien und -Merkblättern um. Dabei fließen auch Ergebnisse aus Forschungsprojekten in das Regelwerk ein. Im Jahr 2014 wurden 38 DVS-Richtlinien und -Merkblätter neu herausgegeben.

Den Zugriff auf das technische Regelwerk des DVS gibt es unter www.dvs-regelwerk.de mit Eingabe der DVS-Mitgliedsnummer. (Stö)

Nürnberger Bildungstreffen

■ Am 30. April 2015 reiste eine DVS-Delegation unter Leitung von Dr.-Ing. Roland Boecking zum alljährlichen Erfahrungsaustausch mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach Nürnberg. Begleitet wurde der DVS-Hauptgeschäftsführer von Dipl.-Ing. Martin Lehmann als Geschäftsführer von DVS-PersZert, vom Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung im DVS, Dr.-Ing. Matthias Pöge, und vom QM-Beauftragten der GSI mbH, Dipl.-Päd. Heinz M. Klein.

Das Gespräch thematisierte unter anderem Möglichkeiten, für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ modulare Maßnahmen zu beantragen.

Bezüglich des Bundesdurchschnittskostensatzes (BDKS) für fügetechnische Bildungsmaßnahmen gaben die BA-Vertreter zudem hilfreiche Hinweise für Zertifizierungsanträge von solchen Bildungsmaßnahmen, die über dem BDKS liegen. Für deren erfolgreiche Zertifizierungen sei es beispielsweise besonders wichtig, die arbeitsmarktpolitische Relevanz der be-

treffenden Bildungsmaßnahme argumentativ gut darzustellen.

Infolge der regelmäßigen Gespräche zwischen DVS und BA wird im Übrigen in den BDKS für 2015 bei schweißtechnischen Maßnahmen nur noch ein Schwellenwert genannt. Dies bedeutet, dass die meisten schweißtechnischen Bildungsmaßnahmen wieder kostendeckend angeboten werden können. Die neuen BDKS-Listen sind im Internetauftritt des DVS im AfB-Bereich zum Download hinterlegt.

Das Gespräch im April fand in sehr angenehmer Atmosphäre statt und wird regelmäßig fortgesetzt werden. Es sei allerdings an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass dieser zentrale Erfahrungsaustausch mit der Bundesagentur die regionalen Kontakte von Bildungseinrichtungen zu Jobcentern und regionalen Agenturen nicht ersetzen kann. *(Tsch)*

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Martin Lehmann

☎ 0211 1591-203

✉ martin.lehmann@dvs-hg.de



Neue DVS-Weiterbildung „Stahlbau-Schweißer“

■ Ab 2016 haben Fachkräfte mit schweißtechnischen Vorkenntnissen die Möglichkeit, sich zum Stahlbau-Schweißer weiterbilden zu lassen. Alle mit dieser Weiterbildung verbundenen Anforderungen und Inhalte werden derzeit von der DVS-Fachgruppe 2.2 „Praktische Ausbildung – Schweißer“ zusammengestellt und voraussichtlich Anfang 2016 als neue DVS-Richtlinie veröffentlicht.

Zu den wesentlichen Rahmenbedingungen für die DVS-Qualifikation „Stahlbau-Schweißer“ gehört eine gültige Schweißerprüfung. Hilfreich sind zudem Nachweise bereits vorhandener Fachkenntnisse durch beispielsweise eine DVS-Ausbildung zum „Internationalen Schweißer“ oder mit be-

standenen Lehrgängen zum „Schweißen im Werkstattbereich“ bzw. „Schweißen im Baustellenbereich“.

Für den Lehrplan der angehenden Stahlbau-Schweißer werden zurzeit ebenfalls die wichtigsten Inhalte festgelegt. Geplant sind verschiedenste praktische Aufgaben sowie fachtheoretisches Wissen, angefangen von der Schweißzeichnung über Schweißnahtbewertungen und Grundlagen des Schweißfolgeplans bis hin zu Ausbesserungen, Reparaturen, Schweißanweisungen und Verfahrensquifikationen. Herausragendes Merkmal der Weiterbildungsmaßnahme ist jedoch, dass sie statt in Schweißkabinen praxisnah auf Montageplätzen durchgeführt

wird und berufsrelevante Arbeiten wie Vollanschlüsse am T-Stoß, Rahmenecken, das Schweißen unterschiedlicher Materialdicken, und vieles mehr beinhalten wird.

Weitere Details zur DVS-Weiterbildung „Stahlbau-Schweißer“ werden in der entsprechenden Richtlinie nachzulesen sein. Die Fachgruppe 2.2 freut sich über konstruktive Rückmeldungen zum Richtlinien-Entwurf sowie über die Mitarbeit von engagierten DVS-Mitgliedern. *(Tsch)*

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Christoph Eßer-Ayertey

☎ 0211 1591-178

✉ christoph.esser@dvs-hg.de

Vier gute Bildungsstandorte für die Luft- und Raumfahrt

■ Für Schweißer und Hartlötter im Bereich der Luft- und Raumfahrt gibt es deutschlandweit mittlerweile vier Anlaufstellen, in denen die entsprechende Ausbildung und Prüfung nach DVS-Standards angeboten wird.

Gemäß der DIN ISO 24394 für das Schweißen und der DIN ISO 11745 für das Hartlöten sind die SLV Berlin-Branden-

burg, die SLV Mannheim, die MTU Aero Engines AG in München und die Zeppelin Systems GmbH in Friedrichshafen als DVS-Bildungseinrichtungen zugelassen. Alle vier Standorte erfüllen bei den Ausbildungsstandards sowie im Hinblick auf die entsprechenden Prüfungen die hohen Anforderungen, die mit dem Schweißen und dem Hartlöten in diesem Technologiefeld verbunden sind.

(Tsch)



Bild: imagomagick.org

WAS MACHEN EIGENTLICH ...



... die regionalen Vorstände?

In allen Landes- und Bezirksverbänden des DVS gibt es ehrenamtlich tätige Vorstände, die sich auf regionaler Ebene verschiedensten Aufgaben widmen. Welche Tätigkeiten mit welchem Amt verbunden sind, ist in der Geschäftsordnung des DVS festgelegt. Deren Überarbeitung zum 1. Juli 2015 hat im Übrigen dazu geführt, dass der Sprecher einer DVS-Studentengruppe nun automatisch dem Vorstand des jeweiligen DVS-Bezirksverbandes angehört. Doch was genau machen die Vorstände auf Bezirksverbandsebene eigentlich? Hier gibt es die Erklärungen zu den wichtigsten Ämteraufgaben.

Der Vorsitzende legt in Abstimmung mit den anderen Vorstandsmitgliedern fest, welchen Richtlinien die Vorstandsarbeit folgen soll. Darüber hinaus gehört es zu seinen Aufgaben, die Funktionsfähigkeit des Vorstandes zu sichern und dafür zu sorgen, dass alle DVS-Interessen und -Arbeiten auf Ebene des Bezirksverbandes umgesetzt werden. Neben der Leitung von Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Beiratssitzungen vertritt der Vorsitzende den Bezirksverband außerdem im Innen- und Außenverhältnis. So kümmert er sich um die Kontaktpflege zu Bildungseinrichtungen, Verbänden, Behörden und zur Wirtschaft. Gemeinsam mit den übrigen Vorstandsmitgliedern legt er außerdem die Vortragsthemen des Bezirksverbandes fest.

Der Geschäftsführer führt vorrangig die Geschäftsstelle des Bezirksverbandes

und setzt die vom Vorstand beschlossenen Aufgaben um. Außerdem nimmt er an Landesversammlungen teil. Er ist zuständig für die Organisation der Geschäftsstelle und bereitet Mitgliederversammlungen, Vorstands- und Beiratssitzungen vor.

Der Vorstand Finanzen führt auf Bezirksverbandsebene die Kassengeschäfte und die Buchhaltung. Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern erstellt er die Jahresmeldung über die Finanzen. Zu den Aufgaben des Vorstandes Finanzen gehört es außerdem, den Haushaltsplan des Bezirksverbandes für eine Beratung im Vorstand vorzulegen.

Der Vorstand Technik, Wissenschaft, Forschung fungiert als Schnittstelle zwischen den regionalen Belangen und der technisch-wissenschaftlichen Arbeit des Gesamtverbandes. Zu diesem Zweck

wird er von der Hauptgeschäftsstelle des DVS regelmäßig über aktuelle Ergebnisse und Vorgänge der technisch-wissenschaftlichen Aktivitäten in Kenntnis gesetzt.

Der Vorstand Öffentlichkeit koordiniert die Außendarstellung des Bezirksverbandes im Sinne des DVS. Daher pflegt er Kontakte zur lokalen Presse. Auch der regionale Informationsaustausch mit der Industrie und dem Handwerk sowie der Kontakt zu den Agenturen für Arbeit zählen zu den Aufgaben dieses Vorstandsamtes. Außerdem erstellt der Vorstand Öffentlichkeit Veranstaltungsflyer und Programme für die Veranstaltungen des Bezirksverbandes.

(Tsch)



Zur Unterstützung bei der Erledigung dieser vielen Aufgaben kann der Vorstand des Bezirksverbandes einen **Beirat** berufen. Als Beiratsmitglieder kommen Vertreter aus Industrie, Handwerk und verschiedensten Organisationen sowie Experten aus den Ausschüssen für Technik und Bildung im DVS infrage.

Dipl.-Ing. Friedhelm Stahl, DVS-Mitgliederbeauftragter

Er ist der Ansprechpartner für jedes Mitglied im DVS: Dipl.-Ing. Friedhelm Stahl ist DVS-Mitgliederbeauftragter und außerdem seit 1996 Vorsitzender des Bezirksverbandes Duisburg. Beide Ämter bekleidet er mit Engagement und einem offenen Ohr für die Fragen von Mitgliedern oder solchen, die es werden wollen. Seine Rolle als Vermittler zwischen einem Mitglied und dem Verband nimmt das langjährige DVS-Mitglied sehr ernst. Der Oberhausener und gebürtige Dinslakener ist mit

seiner lebhaften und zielgerichteten Art genau der richtige Mann für das wichtige Amt im DVS.

Den Verband kennt Friedhelm Stahl seit 1966. Lange Zeit war er auch im Beirat des DVS-Landesverbandes Nordrhein und hat dort viel bewegt. Kein Wunder, dass so viel Einsatz belohnt wird. Mit der DVS-Ehrennadel 1986 und dem DVS-Ehrenring im Jahr 2005 wurde er für seine Verdienste ausgezeichnet. (Stö)



Bild: Dipl.-Ing. Friedhelm Stahl

Mein Name: Friedhelm Stahl

Mein Alter: 71 Jahre

Mein Sternzeichen: Schütze

Als Kind war mein Berufswunsch: Arzt der Allgemeinmedizin

Heute bin ich: Dipl.-Ing., Fachrichtung Stahlbau, EWE und Rentner im „Unruhestand“

Meine Mitarbeiter halten mich für ...

... einen freundlichen, zuverlässigen, hilfsbereiten, qualifizierten, zielstrebigem, kommunikativen Menschen ... (glaube ich).

Ich bin Mitglied im DVS geworden, weil ...

... ich bei meiner Anmeldung zum SFI-Lehrgang im Jahre 1966 erfuhr, dass die Gebühr für DVS-Mitglieder spürbar reduziert war.

Am DVS schätze ich am meisten ...

... die starke, flächendeckend über ganz Deutschland aufgeteilte GSI mit ihren großen Abteilungen für Forschung, Entwicklung, Bauüberwachung und ihr Angebot an Weiterbildung. Weiterhin schätze ich die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitglieder, die in Arbeitsgruppen und Fachgremien Richtlinien und Normen erarbeiten und auch dafür sorgen, dass die Ergebnisse allen Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Für die Zukunft des Verbandes wünsche ich mir, ...

... dass das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in den operativen wie auch in den regionalen Bereichen des DVS auch bei ihren Arbeitgebern mehr Anerkennung findet und dass immer genügend Geldmittel für die vielfältigen Aufgaben der Verbandsarbeit zur Verfügung stehen.

Das ist mein Lebensmotto:

Positiv denken mit Vertrauen auf Gottes Wort – die Bibel.

Meine größte Stärke ist ...

... Kontaktfreudigkeit und sachliche, diplomatische Gesprächsführung in Konfliktsituationen.

Meine größte Schwäche:

Gutgläubigkeit und ... schlecht „nein“ sagen zu können.

Sehr wichtige Momente in meinem Leben waren ...

... die Geburten meiner zwei Kinder.

Das bringt mich richtig auf die Palme:

Ungerechtigkeit und Unsachlichkeit.

Lachen kann ich dagegen über ...

... den, der glaubt, dass das Schweißen in Zukunft durch das Kleben ersetzt wird.

Die größte Erfindung aller Zeiten ist ...

... die Stahlherstellung – schauen Sie sich um und denken Sie sich den Stahl weg, was bliebe übrig?

Darauf kann die Menschheit allerdings getrost verzichten:

Auf die Fahrt zum Pluto.

Diese Persönlichkeit hätte ich gerne einmal getroffen:

Joachim Gauck ...

... und ihn dann Folgendes gefragt:

Wie können Sie es als Christ und Vorbild mit ihrem Gewissen vereinbaren, als verheirateter Mann mit einer Lebenspartnerin öffentlich aufzutreten?

Meine „Qual der Wahl“:

Katze	☒	☐	Hund
Abend	☐	☒	Morgen
Dusche	☒	☐	Badewanne
Käse	☒	☐	Wurst
E-Mail	☐	☒	Anruf
Krimi	☒	☐	Komödie
Buch	☒	☐	Zeitung
Fügen	☒	☐	Trennen
Natur	☒	☐	Kultur

Das e-Learning-Angebot der GSI wächst kontinuierlich

Seit die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH 1999 damit begonnen hat, e-Learning-Lehrgänge als moderne Form der Wissensvermittlung anzubieten, hat sie ihr Leistungsangebot auf diesem Feld mit jährlichen Ergänzungen kontinuierlich erweitert. Neuester Zuwachs im e-Learning-Portfolio der GSI ist der Lehrgang „Schweißfachmann (SFM) – Teil 3“. Der Kurs richtet sich nach den Vorgaben der DVS-Richtlinie 1170 und wird als sogenannter Blended Learning-Kurs angeboten, das heißt, er besteht jeweils zur Hälfte aus einem Fernlehrgang und aus Präsenzphasen.

Blended Learning-Kurse wie der SFM-Lehrgang – Teil 3 und e-Learning-Kurse, die zu 100 Prozent als Fernlehrgang absolviert werden, überzeugen durch zahlreiche Vorteile. Sie ermöglichen es, zeitliche, finanzielle und personelle Ressourcen einzusparen und moderne Lern- und Lehrmethoden zu integrieren. Auch die ortsunabhängige, lernfortschrittsgeprägte Flexibilität der Kurse spricht für sich.

Ausgewiesene GSI-Lehrgänge sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), vom Personalzertifizierer DVS-PersZert und vom International Authorization Board (IAB) des International Institute of Welding (IIW) zugelassen. Angesichts ihrer weltweiten Aktivitäten bietet die GSI auch fremdsprachige e-Learning- und Blended Learning-Kurse an.

Der Einstieg in die e-Learning-Angebote ist laufend möglich. Die Präsenzphasen der Kurse werden in regelmäßigem Turnus angeboten. Sie können, kursabhängig, wahlweise an den Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten SLV Duisburg, SLV Fellbach, SLV Halle und der SLV Nord absolviert werden.

(Tsch)

Ihre Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Roger van den Brekel

✉ brekel@gsi-slv.de

Dipl.-Ing. Frank Moll

✉ moll@gsi-slv.de

🌐 www.gsi-elearning.de

Besonders gefragte e-Learning- und Blended Learning-Angebote der GSI

- **Lehrgang:**
Schweißfachingenieur – Teil 1
in deutscher und englischer Sprache (e-Learning)
- **Lehrgang:**
Schweißtechniker – Teil 1
in deutscher und englischer Sprache (e-Learning)
- **Lehrgang:**
Schweißfachmann – Teil 1
in deutscher Sprache (e-Learning)
- **Lehrgang:**
Schweißwerkmeister – Teil 1
in deutscher Sprache (e-Learning)
- **Lehrgang:**
Schweißfachingenieur – Teil 3
in deutscher und englischer Sprache (Blended Learning)
- **Lehrgang:**
Schweißtechniker – Teil 3
in deutscher und englischer Sprache (Blended Learning)
- **Grundlehrgang:**
Schweißkonstrukteur in deutscher Sprache (Blended Learning)
- **Ultraschallprüfung UT – Stufe 1**
in deutscher Sprache (Blended Learning)

DVS Media GmbH

DVS-Lehrmedien, individuell kombinierbar

Seit Januar 2014 stellt die DVS Media GmbH im Auftrag des DVS den DVS-Bildungseinrichtungen alle Lehrmedien komfortabel unter www.dvs-lehrmedienportal.de zur Verfügung. Das DVS-Lehrmedienportal garantiert tagesaktuelle Unterlagen und sichert eine einheitliche Ausbildung. Insbesondere Bildungseinrichtungen, die sich für eine vollumfängliche Nutzung mit Kostenbeitrag entscheiden, profitieren von den vielfältigen Funktionen des DVS-Lehrmedienportals.

Eine davon wird beispielsweise von Frank Bender, Ausbilder in der Schweißtechnischen Kursstätte Salzgitter Flachstahl GmbH, und seinen Kollegen gerne genutzt. Seit Oktober vergangenen Jahres

stellt sich Bender die Unterlagen für seine Teilnehmer in den verschiedenen Ausbildungskursen selbst zusammen. Auch für die Erstausbildung zu Themen wie „Licht-



Bild: Fotolia

bogenhandschweißen“, „Metall-Aktivgas-schweißen“ und „Gasschweißen“ findet der Schweißfachmann im DVS-Lehrmedienportal viele Unterlagen. Was er vorher aus mehreren Heften an Inhalten umständlich zusammensuchen musste, kann er jetzt mit ein paar Klicks komfortabel zu einer Unterlage zusammenführen.

Und wenn Bender doch mal in den Unterlagen auf einen Fehler stößt, hält er sofort Rücksprache. Denn „das Ding lebt ja“. Damit beschreibt der engagierte Ausbilder, was das DVS-Lehrmedienportal ausmacht: Die digitalen Inhalte werden ständig aktualisiert, erweitert und verbessert – gerne mit dem Feedback der Bildungseinrichtungen

(Stö)

Schweißen verbindet weltweit

■ Was der DVS für Deutschland ist, sind die EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting und das International Institute of Welding (IIW) für die europäische und internationale Füge-technik. Das Schweißen und die verwandten Verfahren werden in den beiden weltweit anerkannten Verbänden diskutiert und erforscht. Welche Aufgaben und Funktionen EWF und IIW wahrnehmen, haben wir uns genauer angeschaut.

Das International Institute of Welding (IIW)

■ Das International Institute of Welding (IIW) wurde 1948 von schweißtechnischen Verbänden bzw. Instituten aus 13 Ländern mit dem Ziel gegründet, die Entwicklung der Schweißtechnik auf wissenschaftlichem und technischem Gebiet weltweit schneller voranzubringen. Mittlerweile gehören 59 Länder dem IIW an, wobei der DVS Deutschland vertritt.



Um die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit in der Füge-technik weiter zu entwickeln, gibt es zahlreiche Ex-

pertengremien. Etwa 750 Fachleute aus den verschiedenen Ländern treffen sich in über 20 Kommissionen und Arbeitsgruppen des IAB – International Authorisation Board regelmäßig zu Sitzungen. Einmal jährlich kommen alle Mitglieder zur IIW Annual Assembly zusammen.

Die Aufgabe der Fachleute ist es beispielsweise, die Forschungsaktivitäten zu koordinieren und Erkenntnisse über Schweißprozesse und ihre Anwendung in Bezug auf unterschiedliche Werkstoffe auszutauschen. Dabei werden jährlich zahlreiche Dokumenten erarbeitet, von denen ein großer Teil für die interessierte Fachwelt veröffentlicht wird. Bücher, die bewährte Erfahrungen oder Ergebnisse internationaler Untersuchungen enthal-

ten, sind ebenfalls das Resultat einer intensiven Arbeit der Experten im IIW. Zum Dienstleistungsangebot des IIW gehört auch das Internationale Qualifizierungssystem für schweißtechnisches Personal. Dieses ist an das europäische Ausbildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungssystem der EWF angelehnt. Deren Richtlinien für Schweißfachingenieure, Schweißtechniker, Schweißfachleute, Schweißpraktiker und Schweißgüteprüfpersonal wurden vom IIW übernommen, sodass sie nunmehr weltweit von den IIW-Mitgliedern angewendet werden können.

Weitere Informationen unter:

🌐 www.iiwelding.org

Die EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting

■ Auf europäischer Ebene ist die EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting aus dem European Council for Co-operation in Welding (ECCW) entstanden. Seit der Gründung 1992 zählt der Europäische Verband für Schweißtechnik als Mitglieder 32 Verbände oder Institute aus ebenso vielen unterschiedlichen Ländern. Die Mitglieder beschäftigen sich in verschiedenen Arbeitsgruppen insbesondere mit Ausbildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsrichtlinien. Das Ziel der EWF ist es, die Ausbildung in der Füge-technik europaweit und auch weltweit anzugleichen, um einheitliche Standards zu setzen.



Der Arbeitsschwerpunkt der EWF liegt vor allem in der Entwicklung und Verbreitung von Qualifizierungssystemen im Bereich Aus- und

Weiterbildung. Der Europäische Verband hat dazu bereits wesentlich beigetragen, die Ausbildung auf dem Gebiet des Schweißens und der verwandten Verfahren europaweit zu vereinheitlichen. Auf Basis des vom DVS entwickelten Qualifizierungssystems für schweißtechnisches Personal konnte die EWF ein von allen Mitgliedsländern genutztes Ausbildungs- und Prüfungssystem schaffen. Dieses Qualifizierungssystem beinhaltet neben der praktischen Ausbildung von Schweißern auch die Schulung von Aufsichts- und Führungskräften, worunter Schweißfachmänner, Schweißtechniker und Schweißfachingenieure wie Schweißgüteprüfer zählen.

Zu den Inhalten der Ausbildungs- und Schulungsangebote gehören neben dem Fügen, Trennen und Beschichten von metallischen Werkstoffen auch das Fügen und Trennen von Kunststoffen und, im Hinblick auf die verwandten Verfahren, das Thermische Spritzen. Die Ausbildung von Personal zum Unterwasserschweißen ist ein Spezialgebiet, das ebenso abgedeckt wird wie das strukturelle Kleben.

(Stö)

Weitere Informationen unter:

🌐 www.ewf.be



„Grundlagen der Fügetechnik – Schweißen, Löten und Kleben“



Der entscheidende Schritt zum Herstellen von Unterbaugruppen, Baugruppen und fertigen Produkten ist in fast jeder Produktion das Zusammenfügen von Einzelteilen. Wegen

ihrer technologischen und wirtschaftlichen Vorteile werden dabei häufig die stoffschlüssigen Fügeverfahren Schweißen, Kleben und Löten angewandt.

Auf mehr als 400 Seiten vermittelt das neue Buch „Grundlagen der Fügetechnik – Schweißen, Löten und Kleben“ das not-

wendige Fachwissen, um das zur jeweiligen Anwendung passende Fügeverfahren auswählen zu können. Dabei werden alle wichtigen Schweißverfahren besprochen und in Exkursen auch die dazu im technischen Wettbewerb stehenden verwandten Verfahren „Löten“ und „Kleben“. Besonders berücksichtigt wird das bestehende Spannungsfeld zwischen den technischen Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Fügeverfahren, den Werkstoffen, der konstruktiven Ausgestaltung und den wirtschaftlichen Randbedingungen. Kapitel zum Arbeitsschutz und zur Qualitätssicherung sind ebenfalls enthalten.

Das Buch wendet sich an Ingenieure und Techniker aus Industrie und Handwerk

mit Tätigkeiten in Konstruktion, Arbeitsplanung sowie Fertigung oder Qualitätssicherung, die begrenzte Vorkenntnisse zu den stoffschlüssigen Fügeverfahren besitzen. Doch auch Studenten der Ingenieurwissenschaften profitieren von dieser Neuerscheinung, die sowohl Nachschlagewerk als auch vorlesungsbegleitendes Lehrbuch ist. (Tsch)

INFO

Autoren: Prof. Dr.-Ing. Uwe Reisgen, Dr.-Ing. Lars Stein

Erscheinungsdatum: voraus. November 2015

„Verantwortung und Qualitätsbewusstsein von Unternehmen und Personal – Bedeutung der schweißtechnischen Normung“

Bei allen schweißtechnischen Arbeiten kommt es darauf an, bei sämtlichen Arbeitsschritten große Sorgfalt walten zu lassen. Angefangen bei Planung und Gestaltung von Produkten, über Konstruktionsmaterial, Einsatz von Gerät und Anlage, bis hin zur Fertigung, Bewertung und Prüfung der Schweißnaht. Die DIN EN ISO 3834 gilt als Leitfaden zur Qualitätssicherung der Schweißbetriebe, als Referenznorm der Produkt- bzw. Anwendungsnormen und nicht zuletzt auch als Grundlage für vertragliche Vereinbarungen zwischen Hersteller und Kunde.

Aufgrund ihrer zentralen Bedeutung stellt der Autor die DIN EN ISO 3834 in seinem umfassenden Informationswerk in den Mittelpunkt. Ausführlich wird eingegangen auf die normative Qualifikation und den Einsatzbereich des Schweißpersonals so-

wie des Schweißaufsichts- und Prüfpersonals. Flankiert wird dieses Kernkapitel von Abschnitten zur innerbetrieblichen Organisation eines Unternehmens, zur Bedeutung von Qualitätsnormen und anderen schweißtechnischen Regeln. Ein weiteres Hauptkapitel geht auf die Geschichte und Entwicklung des gesamten Regelwerks in allen Anwendungsbereichen der Schweißtechnik ein. Ein ausführlicher Anhang enthält ein Glossar zur rechtlichen und schweißtechnischen Normung, eine Sammlung von Mustervordrucken und Checklisten sowie das schweißtechnische Regelwerk als vollständige Liste.

So wird das Fachbuch ein hilfreiches Nachschlagewerk für metallverarbeitende Unternehmen, für schweißtechnische Hersteller und Schweißaufsichtspersonen, für Prüfpersonal, Konstrukteure und Sach-

verständige, die Fehler als Schadensursache vermeiden und wirksame Vorsorge gegen Inanspruchnahme aus der Produkthaftung treffen möchten. (Tsch)



INFO

Autoren: Dr.-Ing. Hellmuth Behnisch

Erscheinungsdatum: Juli 2015

Artikel-Nr.: 100160

Preis: 48,50 Euro

Der Countdown läuft: DVS CONGRESS und DVS EXPO vom 14. bis 17. September 2015



■ Bald ist es soweit: Dann finden vom 14. bis 17. September 2015 zum zweiten Mal der DVS CONGRESS und die DVS EXPO statt. Nach 2011 in Hamburg ist der DVS zusammen mit der Messe Essen zu Gast auf dem Gelände der NürnbergMesse GmbH. Durch die örtliche Nähe von DVS CONGRESS im NCC Ost und DVS EXPO in der Messehalle 4A besteht zwischen den vielfältigen Themen von Kongress und begleitender Ausstellung sowohl räumlich als auch inhaltlich eine ideale Verbindung.

Der DVS CONGRESS vereint verschiedene Tagungen wie die Große Schweißtechnische Tagung (GST), den DVS-Studen-

tenkongress, die Fachtagung ROBOTER 2015, den Workshop „Anwendungsnahe Schweißsimulation“ oder die International Conference WELDING TRAINER 2015 – THE FUTURE OF EDUCATION unter einem Dach. Besonders praxisnahe Vortragsinhalte werden den Teilnehmer beispielsweise zu „DIN EN 1090 in der Praxis“, „Fügen im Fahrzeugbau“, „Qualitätssicherung und Regelwerk“ oder „Stahlbau“ geboten. Aber auch zur Klebtechnik, zum Hartlöten und zur additiven Fertigung erhalten die Teilnehmer fundierte Informationen. Im gegenseitigen Wechselspiel mit dem DVS CONGRESS gibt es auf der DVS EXPO die passenden Stand-Ange-

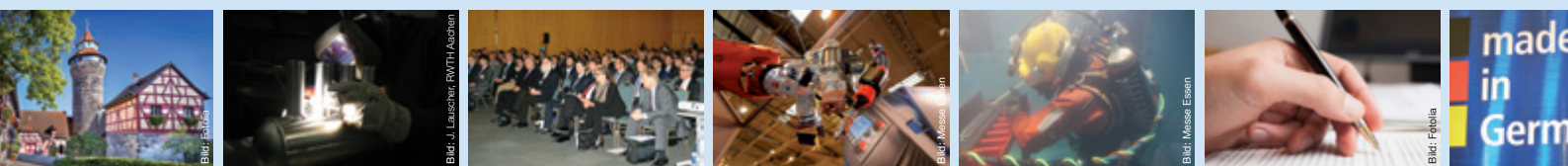
bote. Der 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb ist beispielsweise das Pendant zur Fachtagung ROBOTER 2015; zur „International Conference“ präsentiert sich in Halle 4A die Virtual Welding Training Systems-Show. Auch das Thema Klebtechnik wird im gleichnamigen Themenpark aufgegriffen.

Machen Sie sich selbst ein Bild und kommen Sie nach Nürnberg. Der DVS freut sich auf Ihren Besuch! (Stö)

Weitere Informationen unter:

www.dvs-congress.de/2015

www.dvs-expo.com



Datum	Veranstaltung
14.-17.09.2015	DVS CONGRESS 2015, Nürnberg, u.a. mit: - GST – Große Schweißtechnische Tagung - DVS-Studentenkongress - ROBOTER 2015 - International Conference WELDING TRAINER 2015 – The Future of Education
15.-17.09.2015	DVS EXPO 2015, Nürnberg, u.a. mit: - 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb 2015 - Virtual Welding Training Systems-Show
09.-12.11.2015	German Pavilion auf der FABTECH, Chicago (USA)
10.-11.11.2015	5. Tagung UNTERWASSESTECHNIK 2015, Hamburg

Fristen für Call for Papers:

25.09.2015	International Thermal Spray Conference & Exposition (ITSC) 2016, Shanghai (China) Informationen unter: www.dvs-ev.de/itsc2016
20.10.2015	9th International Congress and Exhibition Aluminium Brazing 2016, Düsseldorf Informationen unter: www.dvs-ev.de/aluminium-brazing
13.11.2015	23. DVS-Sondertagung Widerstandsschweißen, Duisburg Informationen unter: www.slv-duisburg.de

Wie geht das?



Wir zeigen's Ihnen...

...in unseren Praxistipps.

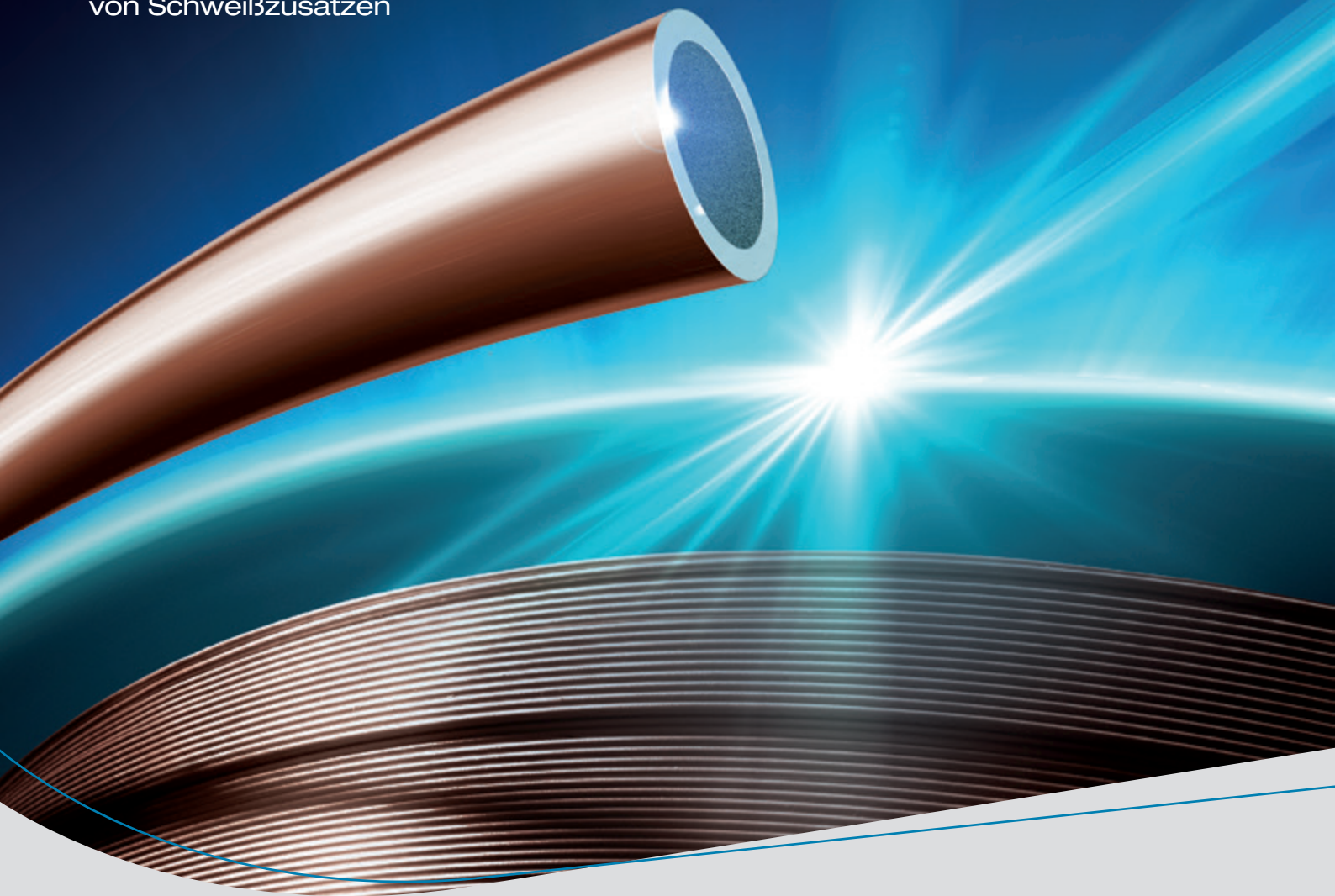
Mit DVS-TV sieht man besser!



Das Web-TV für Fügen, Trennen und Beschichten

Ich bin die Nummer eins der nahtlosen Fülldrähte

Geschaffen vom führenden Entwickler
von Schweißzusätzen



Ich bin die zuverlässige Kraft beim Fülldrahtschweißen. Ich schweiße die Schiffe, Lastwagen und Züge, die auf den Weltmeeren und Kontinenten zu Hause sind. Ich verbinde die Bohrinseln, Pipelines und Windkraftanlagen, die unsere Welt mit Energie versorgen. Ich mache Schweißroboter zu echten Arbeitstieren. Ich erfülle den Schweißer mit Stolz. Meine nahtlose Hülle schützt den Kern vor Feuchtigkeit und verhindert Wasserstoffrisse in der Schweißnaht. Meine Ummantelung ist stabil und meine Oberfläche verkupfert – für eine reibungslose und zuverlässige Drahtzufuhr. Mein Kern, vollgepackt mit Know-how und Erfahrung vieler Jahrzehnte, wurde entwickelt, um Ihnen Produktivität, Schweißqualität und – vor allem – mehr Profit zu bringen. Ich bin die Nummer eins der nahtlosen Fülldrähte weltweit – von voestalpine Böhler Welding.